

Pfingsten

Hallo liebe Kinder!

Endlich Ferien! - so sagten wir in den letzten Jahren immer. Und meistens ging es auf Zeltlager mit der Jugendgruppe, dem Fußballverein oder mit den Eltern in den Urlaub. Im Süden ist es schon schön warm und richtiges Badewetter.



Dieses Jahr würdet ihr sicherlich gerne wegfahren, was anderes sehen und hören, oder zumindest wieder in die Schule gehen, als immer nur zu Hause zu sein.

Aber wisst ihr eigentlich, warum wir so kurz vor den Sommerferien und kurz nach den Osterferien schon wieder Schulferien haben? Warum eure Eltern an einem Montag einen freien Tag haben? - Nein?

Wir feiern an Pfingsten neben Ostern das größte Fest der Kirche: ihren Geburtstag! Pfingsten nennen wir die Geburtsstunde der Kirche. Ab hier trennen sich die Nachfolger Jesu immer mehr vom Judentum am.

Pfingsten - wisst ihr woher der Name kommt?

Das Wort Pfingsten kommt stammt vom griechischen Wort „Pentekoste“ ab, das heißt übersetzt: 50. Das Pfingstfest feiern wir genau 50 Tage nach der Auferstehung Jesu, nach Ostern. Zählt doch mal nach im Kalender!

Viel Spaß beim Lesen, Basteln, ...

Steffi Bauer, PR

Was feiern wir an Pfingsten?

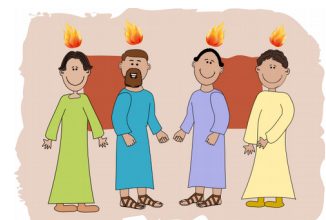
→ <https://www.katholisch.de/artikel/13537-pfingsten-fuer-kinder-erzaehlt>

Die Bibel: Die Pfingstgeschichte in der Apostelgeschichte 2.1-11



Und als der Tag der Pfingsten erfüllt wurde, waren sie alle an einem Orte beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem dahereifahrenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. Und sie



wurden alle mit Heiligem Geiste erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation derer, die unter dem Himmel sind. Als sich aber das Gerücht hiervon verbreitete, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder einzelne in seiner eigenen Mundart sie reden hörte.

Sie entsetzten sich aber alle und verwunderten sich und sagten: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer? Und wie hören wir sie, ein jeder in unserer eigenen Mundart, in der wir geboren sind?

PARTHER und **MEDER** und **ELAMITER** und die **BEWÖHNER VON MESOPOTAMIEN** und von **JUDÄA** und **KAPPADOCIEN**, **PONTUS** und **ASIE** und **PHRYGIEN** und **SYRIEN** und **ÄGYPTEN** und den Gegenden von **LIBYEN** gegen **KYRENE** hin und die hier weilenden **RÖMER**, sowohl **Juden** als **Proselyten**, **ARABER** und **ÄTHIOPEN** - wie hören wir sie die großen **Taten Gottes** in unseren Sprachen reden?
Die **Bibel**: **Apostelgeschichte 2:9-11**



Sie entsetzten sich aber alle und waren in Verlegenheit und sagten einer zum anderen: Was mag dies wohl sein? Andere aber sagten spottend: Sie sind voll süßen Weines. Petrus aber stand auf mit den Elfeln, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Männer von Judäa, und ihr alle, die ihr zu Jerusalem wohnt, dies sei euch kund, und nehmet zu Ohren meine Worte! Denn diese sind nicht trunken, wie ihr meinert, denn es ist

die dritte Stunde des Tages; sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist: „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geiste ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geiste ausgießen, und sie werden weissagen...“

... Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, Brüder?

Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Denn euch ist die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele irgend der Herr, unser Gott, herzurufen wird. und es wurden an jenem Tage hinzugetan bei dreitausend



Seelen. Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten. Alle aber, welche glaubten, waren beisammen und hatten alles gemein; und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer irgend Bedürfnis hatte. Und indem sie täglich einmütig im Tempel verharrten und zu Hause das Brot brachen, lobten Gott und hatten Gunst bei dem ganzen Volke. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet werden sollten.

Was ist der Heilige Geist

Wenn wir das Kreuzzeichen machen, beten wir dazu: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Ihr wisst inzwischen, dass der Hl. Geist **wie Wind** und **Feuerzungen** auf die Jünger kam und die Jünger so mutig

wurden, aus dem Haus rannten und allen Menschen in Jerusalem von Jesus erzählten.

Doch was ist der Heilige Geist? Wie können wir nun den Hl. Geist uns vorstellen? Das ist schwierig. Er ist nicht wie Jesus Mensch oder wie Gott als ein Vater darstellbar. Er ist eine Kraft, die in uns wirkt, uns mutig macht, uns begeistert. Die Jünger hatten damals Angst und sich nicht getraut raus zu gehen und den anderen von Gott und Jesus zu erzählen. Durch den Hl. Geist, der in der Gestalt von Feuer und Wind auf sie kam, wurden sie mutig, rannten raus und erzählten allen von ihrem Glauben.

Das kennt ihr sicherlich auch. Wenn ihr was Tolles erlebt habt oder von etwas, z.B. Fußball, begeistert seid, dann erzählt ihr allen davon. Und das tut ihr nicht langsam und langweilig, sondern mit totaler Power, Schwung und Elan. Man sagt, dass ihr für etwas brennt. Und da ein Wind auch etwas mitreißt und bewegt, oder eine kleine Flamme, die im schlechten Sinn, einen ganzen Waldbrand auslösen kann oder im guten Sinn einen großen Raum erhellen kann. Ebenso wirkt der Hl. Geist: wer sich bewegen lässt oder für etwas brennt, begeistert.

Ein anderes Symbol ist die **Taube**. Warum wird die Taube für den Hl. Geist verwendet? Sie kommt doch gar nicht in der Pfingstgeschichte vor. Aber: als Jesus getauft wurde, „da öffnete sich der Himmel und der Hl. Geist kam wie eine Taube auf Jesus herab“ (Matthäus, 3,16f)



Bastel- und Malideen

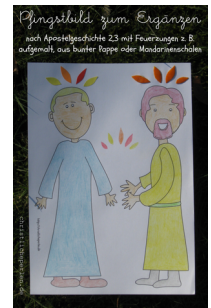
Die Ideen sind aus: <https://christlicheperlen.wordpress.com/category/pfingsten/>
entnommen.

- **Windmühlen aus Eishörnchen basteln**
(wenn ihr keine Hörnchen habt, könnt ihr auch einfach leere Klorollen nehmen, die wie einen Leuchtturm anmalen und die Mühlenflügel wie auf dem nächsten Bild basteln)



- **Windräder basteln**

- **Ausmalbild ergänzen**
Male das Bild aus und ergänze es dann mit Feuerzungen aus Mandarinschalen, roten Blättern, die du nur an einer Ecke festklebst, so dass sie im Wind sich bewegen können,



- **Pfingstfiguren basteln**
Einfach die Figuren anmalen, ausschneiden und die Enden als Rolle zusammenkleben.
s. ganz oben



- **Pfingsthaus aus Streichholzschachtel**
schneide kleine Menschen und Feuerzungen aus Papier aus und klebe sie in das Haus. Schneide eine Tür, Fenster, Feuerzungen“ aus buntem Papier und klebe sie außen auf die Schachtel.

- **Puzzle gestalten**
Bild(er) ausmalen und an den Linien entlang ausschneiden und schon habt ihr ein Puzzle.

